

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

KOMMUNIQUE

DES FAMILIENAUSSCHUSSES

über den Bericht über die Tätigkeit der Bundesstelle für Sektenfragen im Jahr 2002, vorgelegt vom Bundesminister für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz (III-64 der Beilagen)

Der Familienausschuss hat in seiner Sitzung am 18. März 2004 den gegenständlichen Bericht im Sinne der Bestimmungen des § 28b der Geschäftsordnung des Nationalrates in öffentlicher Sitzung behandelt und enderledigt.

Im Zuge der Beratungen wurde der Geschäftsführer der Bundesstelle für Sektenfragen Dr. German **Müller** gemäß § 40 der Geschäftsordnung des Nationalrates als Auskunftsperson beigezogen.

Nach der Berichterstattung durch den Abgeordneten Sigisbert **Dolinschek** ergriffen die Abgeordneten Mag. Andrea **Kuntzl**, Silvia **Fuhrmann**, DI Hannes **Missethon**, Barbara **Rosenkranz**, Sabine **Mandak**, Franz **Riepl**, Dietmar **Keck**, Christine **Marek**, Barbara **Riener**, Gabriele **Binder**, Mag. Hans **Langreiter**, Anna **Höllerer**, Gabriele **Heinisch-Hosek**, Notburga **Schiefermair**, Renate **Csörgits** sowie der Bundesminister für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz Mag. Herbert **Haupt** und die Ausschussobfrau Abgeordnete Ridi **Steibl** das Wort.

Bei der Abstimmung wurde der Bericht über die Tätigkeit der Bundesstelle für Sektenfragen im Jahr 2002, vorgelegt vom Bundesminister für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz (III-64 der Beilagen), einstimmig zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniké wurde vom Ausschuss einstimmig beschlossen.

Wien, 2004 03 18

Silvia Fuhrmann
Schriftfúhrerin

Ridi Steibl
Obfrau